

Erläuterung zum Entwurf

Wegeerneuerung „Im Holter Feld“, Ausbau Buchweizenweg

Anlage zu den Entwurfsplänen Mi 01/02-01 bis 03, Datum: 22.05.2023

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) beauftragte den Umweltbetrieb Bremen (UBB) mit der Erstellung eines Konzeptes zur Wegeerneuerung der Hauptwege des Kleingartenvereins „Im Holter Feld“, im Bremer Stadtteil Sebaldsbrück. Durch die Erneuerung der Wege soll eine Verbesserung der Nutzbarkeit für Fuß- und Radverkehr gewährleistet werden. Des Weiteren soll die renovierte Verbindung das Hauptradwegenetz der Stadt Bremen ergänzen.

Geplant wird eine Wegeerneuerung, die abschnittsweise in 3 bis 4 Bauabschnitten umgesetzt wird, und ein Ersatz, sowie eine Ergänzung der Beleuchtungsanlagen. Die Baumaßnahmen sollen im Frühjahr 2024 beginnen.

Das Wegenetz der Kleingartenanlage Im Holter Feld besteht aus Hauptwegen, die teilweise auch mit Kraftfahrzeugen befahren werden, und aus Neben- oder Stichwegen, die die Anlieger direkt zu ihren Pachtgrundstücken führen.

Nördlich von der Ludwig-Roselius-Allee aus gelangt man über den gepflasterten Champignonweg zum Vereinsheim und zwei Parkplätzen. Wegen des reichen Baumbestandes und dessen Wurzeln ist das Pflaster häufig angehoben und beschädigt. Eine klare Abgrenzung des befestigten Weges zum Rasenrandbereich ist meistens nicht mehr zu erkennen.

Auf der Höhe des Hauptparkplatzes am Reizkerweg endet der gepflasterte Weg an einer Schranke. Hier beginnt ein Beton-Weg, dessen Oberfläche stark aufgebrochen und uneben ist. Lange Rinnen in bitumösem Material, sowie scharfe Bruchkanten machen die Benutzung der Wege besonders für Radfahrer unsicher.

Die Zuwegungen in die Kleingartenanlage sind im gesamten Bearbeitungsbereich an drei Stellen mit beschädigten und maroden Pollern unterschiedlicher Bauart abgetrennt.

Die Wegebeleuchtung ist inhomogen und entspricht nicht dem Standard einer Grünanlage und einer Hauptradwegeverbindung.

Die Zuwegung im Süden von der Wilhelm-Wolters-Straße aus, wird als Zufahrt zu zwei Einfahrten des Eigentümers der Wilhelm-Wolters-Straße 238 genutzt.

Die Baustellenlogistik ist wegen der möglichst durchgängigen erforderlichen Erreichbarkeit der Grundstücke und der engen seitlichen Begrenzungen schwierig. Der dichte Baumbestand mit den entsprechenden Wurzeln beengen den Raum zusätzlich, Lagermöglichkeiten sind nur auf den Parkplätzen und in eingeschränktem Umfang vorhanden. Um die erforderlichen Material An- und abtransporte möglichst zu verringern ist deswegen geplant die vorhandenen oberen Wegebälge zu recyceln. Dies ist auch im Sinne der für Bremen beschlossenen Klimastrategie ein positiver Beitrag.

Für das Recycling ist vorgesehen die obersten Wegeschichten abzutragen, fachmännisch auf geeignete Korngrößen zerkleinern zu lassen, mit einem Schottergemisch aufzufüllen und als Tragschicht neu aufzubringen.

Als Deckschicht wird anthrazitfarbener Asphalt aufgebracht.

Die Wegbreiten variieren zwischen 3,50 Metern auf weniger genutzten Wegen, und 4 Metern auf den Hauptrouten zu und von den Parkplätzen.

Stichwege zu den Kleingartenparzellen werden nicht erneuert, aber eingangs auf die Höhe der erneuerten Wege angepasst.

Gleiches gilt für nicht in der Planung enthaltenen Hauptwege im südlichen Bereich entlang des Vahrer Feldweges und des Mittelkampsfleets.

Alle Schranken und Poller, die zurzeit innerhalb des Bearbeitungsbereiches verbaut sind, werden entfernt und durch Halbschranken ersetzt. An drei Standorten werden außerdem Poller neben den Schranken verbaut, um ein Umfahren zu verhindern. Mindestens 1,5 Meter Durchfahrtsweite für Fahrradfahrer werden gewährleistet.

Entlang des Gärtnerhoffleets und des Buchweizenweges werden Bänke des Types CAMPUS LEVI der Firma Westeifel mit und ohne Rollstuhlplatz installiert.

Die Beleuchtungsausstattung orientiert sich am Stil der Leuchten des angrenzenden Heufeldsfleetes. Die neuen Leuchten werden im Abstand von 40 Metern entlang der erneuerten Wege verbaut und an die bestehenden Kabelverbindungen angeschlossen.

Auf der Grünfläche des Einfahrtbereiches entlang des Champignonweges wird eine Blühwiesensaat aufgebracht.

Umweltbetrieb Bremen, 22.05.2023

Aufgestellt Bereich 2: Sabrina Hegenbarth-Jüdes